



Niederschrift

1. Plenarsitzung des Gemeinderates
23. Juli 2024, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

**Punkt 7.4 der Tagesordnung: Wahl der Ortsvorsteherin beziehungsweise des Ortsvorstehers und der Stellvertretung
Ortschaft Wolfartsweier
Vorlage: 2024/0754**

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt auf Vorschlag des Ortschaftsrats Wolfartsweier

1. Herrn Dr. Anton Huber zum Ortsvorsteher in der Ortschaft Wolfartsweier sowie
 2. Herrn Ortschaftsrat Joachim Supper zum 1. Stellvertreter,
 3. Herrn Ortschaftsrat Tino Huber zum 2. Stellvertreter,
- des Ortsvorstehers.

Abstimmungsergebnis:

Ziffer 1: 39 Ja, 6 Nein, 3 Enthaltungen

Ziffer 2: 44 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen

Ziffer 3: 39 Ja, 6 Nein, 3 Enthaltungen

Geschäftsordnungsantrag: 5 Ja, 43 Nein

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 7.4 zur Behandlung auf:

Wir kommen nach Wolfartsweier. Hier ist uns ein Geschäftsordnungsantrag angekündigt. Wird der aufrecht erhalten?

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD): Wir haben uns gestern in der Fraktionssitzung sehr gewundert, als wir mitbekommen haben, dass die Wahl im Ortschaftsrat nach der Beratung der Fraktionen stattfindet. Also praktisch gestern nachdem unsere Fraktionssitzung schon zum größten Teil abgeschlossen war. Wir fragen uns, wie das funktionieren soll? Wir haben die Vorlage kurz vor 12 Uhr heute bekommen. Wir sind im Ortschaftsrat nicht vertreten. Es hat keiner mit uns vorher gesprochen. Wir hatten überhaupt keine Möglichkeit, das Ganze

vorzubereiten. Außerdem gab es sonst keine Vorberatung dazu. Ich finde es nicht in Ordnung, wie die Terminierung stattgefunden hat. Ich möchte wissen, wie man dann als Fraktion das vorbereiten soll, wenn die Entscheidung erst nach der Fraktionssitzung fällt. Deswegen sind wir der Meinung, dass wir Zeit brauchen, um das vorzubereiten. Das Ganze soll vertagt werden.

Stadtrat Cramer (KAL): Auch meine Fraktion ist nicht im Ortschaftsrat. Aber wir haben trotzdem kein Problem, uns auch kurzfristig auf das einzustellen, was im Ortschaftsrat gewählt wurde. Ich denke, wenn man so eine große Fraktion ist – ganz rechts außen, die neue Fraktion -, dann sollten Sie doch so clever und so schlau und so schnell, Herr Schnell, sein, dass Sie das jetzt sehr wohl wählen und mittragen können. Aber Sie können auch anders abstimmen. Eine Vorberatung – aber das müssten Sie auch wissen – ist in solchen Fällen in den letzten 5, 10 Jahren überhaupt nicht Gang und Gäbe gewesen.

Wir sehen keine Notwendigkeit, das zu vertagen. Wir sind wahlbereit.

Der Vorsitzende: Der Antrag auf Vertagung steht. Das ist ein Geschäftsordnungsantrag. Den stelle ich jetzt zur Abstimmung. Eine Gegenrede gab es auch. Ich bitte um Ihr Votum ab jetzt. – Der Antrag auf Vertagung ist mehrheitlich abgelehnt.

Damit können wir in die Wahlvorgang einsteigen.

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD): Da wir uns nicht abstimmen konnten, beantrage ich jetzt geheime Wahl.

Der Vorsitzende: Dann eröffne ich die geheime Wahl. Ist das auch damit bedeutend, dass wir jetzt einzeln abstimmen müssen, oder können wir das auch zusammen machen?

Stadtrat Dr. Schmidt (AfD): Wir können es auch gerne zusammen machen.

Der Vorsitzende: Wir müssen schauen, ob wir das von den Stimmzetteln her machen können. Wir haben die Stimmzettel vorbereitet. Ich weiß nur nicht, ob wir sie auf einem zusammen haben oder ob wir drei getrennte haben. – Drei getrennte. Trauen wir es uns zu, dass wir es in einem Wahlgang hinbekommen? Wenn Sie einfach jedem drei geben und Sie kreuzeln dann da herum. Sie haben für jeden Stimmzettel eine Stimme. Das bekommen wir hin.

(Zuruf Bürgermeister Dr. Käuflein)

- Verbundene Einzelwahl sagt der Fachmann hier aus dem theologischen Spektrum.

Stadtrat Cramer (KAL): Herr Dr. Schmidt: 1 + 1 +1 ist 3!

Der Vorsitzende: Jetzt ist es ein normaler Wahlvorgang. Da müssen wir jetzt gar nicht diskutieren. Jeder bekommt drei Stimmzettel. Jeder füllt die drei Stimmzettel aus. Dann sammeln wir sie gemeinsam ein. Dann dauert das Auszählen etwas länger. Aber wir haben uns das Hin- und Herlaufen zweimal gespart. Vielleicht können wir wieder ein bewährtes Team hier nach vorne bitten. Das ist jetzt ein erhöhter Komplexitätsgrad. Das müsste doch eine

echte Herausforderung sein. Sie können die Stimmzettel getrennt oder alle zusammenverkruscht einwerfen. Wir werden sie sowieso aufteilen in die drei verschiedenen.

(Die Stimmzettel werden ausgeteilt, Beginn der Wahlhandlung. Nach Ende der Wahl werden die Stimmzettel ausgezählt und das Ergebnis bekanntgegeben.)

Wir haben ein Ergebnis. Auf Dr. Anton Huber als Ortsvorsteher entfielen 39 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen.

Auf Joachim Supper als 1. Stellvertreter entfielen 44 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen.

Auf Tino Huber zum 2. Stellvertreter entfielen 39 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen.

Damit sind alle mit großer Mehrheit gewählt. Herzlichen Glückwunsch.

(Beifall des Hauses)

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt – Ratsangelegenheiten
12. August 2024